

M. DÖBERL, Abensberg

Zwei neue Alticinae aus der Paläarktischen Region, nebst Bemerkungen zu *Phyllotreta lubischevi* LOPATIN, 1992 (Col., Chrysomelidae, Alticinae)

Zusammenfassung Zwei Alticinae-Arten werden beschrieben: *Longitarsus atlanticus* n. sp. aus Marokko und *Longitarsus heinigi* n. sp. aus Zentralasien. Angefügt sind einige Bemerkungen zu *Phyllotreta lubischevi* LOPATIN, 1992.

Summary Two new Alticinae from the Palearctic Region and remarks to *Phyllotreta lubischevi* LOPATIN, 1992 (Col., Chrysomelidae, Alticinae). - Two Alticinae species are described: *Longitarsus atlanticus* n. sp. from Morocco and *Longitarsus heinigi* n. sp. from Central Asia. Some remarks on *Phyllotreta lubischevi* LOPATIN, 1992 are made.

Longitarsus atlanticus n. sp. (Abb. 1, 2)

Etymologie: Benannt nach dem Fundgebiet, dem Atlas-Gebirge in Marokko

Material: Holotypus (♂): N-Afrika, Marokko, 10 km S of Azrou, 1800 m, 1. V. 1998, leg. DÖBERL (Coll. Döberl); Paratypen: 3 Expl. wie Holotypus (Coll. DÖBERL, Coll. WARCHALOWSKI)

Diagnose: Eine kleine, ungeflügelte, ± einfarbig braune Art ohne Metallschimmer; Augenrinnen vorhanden, doch wenig deutlich; Halsschild breit, Schulterbeulen schwach, Flügeldecken in der Mitte am breitesten, der Spitzenrand mit einzelnen kurzen Härchen; Enddorn der Hinterschienen kurz.

Beschreibung (50 x): Maße (Holotypus): 2,1 mm x 1,0 mm. Die Scheibe der Flügeldecken ebenso wie die Fühlerglieder 6-11 ± unbestimmt verdunkelt, Beine und basale Fühlerglieder gelblichbraun. Stirn und Scheitel ± runzelig granuliert und punktlos, nur neben den Augen mit wenigen Punkten; Stirnhöckerchen schwach, Stirnkiel stumpf, von der Dicke des dritten Fühlergliedes. Die Längenverhältnisse der einzelnen Fühlerglieder beim Holotypus: 17:11:9:10:12:12:14:13:13:13:20 (1 = 0,01 mm). Halsschild 1,5 mal so breit wie lang, mit schwach gebogenen Seiten, in der Mitte am breitesten, auf runzelig granuliertem Grund seicht punktiert. Die Flügeldecken auf granuliertem Grund etwas deutlicher als der Halsschild punktiert; die Flügeldeckenspitzen einzeln verrundet.

Sexualunterschiede: Erstes Glied der Vorder- und Mittelarsen beim ♂ zwar verdickt, doch schmaler als das dritte. ♀ unbekannt.

Diskussion: Bei der Bestimmung nach WARCHALOWSKI (1996) gelangt man zu *L. languidus* (Abb. 3, 4), neben den ich die neue Art stelle. Beide Arten sind im Habitus außerordentlich ähnlich, doch besitzt *languidus* tief und

scharf eingeschnittene Augenrinnen und das Fühlerglied 5 ist deutlich länger als 4 oder 6. Ferner sind bei *languidus* die Punkte auf dem Halsschild auf fein granuliertem Grund fein und scharf eingestochen, während sie bei *atlanticus* im runzeligen Grund fast verschwinden. Und während die Flügeldecken bei *atlanticus* wenig deutlicher als der Halsschild punktiert sind, sind sie bei *languidus* deutlich stärker als der Halsschild punktiert. Auf der Unterseite des Aedeagus ist die Rinne bei den beiden Arten unterschiedlich ausgebildet: bei *atlanticus* gleichmäßig breit und flach, ohne Querriefen, und bei *languidus* schmal und tief und mit Querriefen am Grunde.

Verbreitung: Nord-Afrika: Marokko.

Longitarsus heinigi n. sp. (Abb. 5-10)

Etymologie: Benannt zu Ehren des Sammlers, meines lieben Freundes Herrn UWE HEINIG, Berlin, dem ich auch bestens danke für die Überlassung des Holotypus in meine Sammlung.

Material: Holotypus (♂): USSR, Uzbekistan, Tianschan-Gebirge, Großer Tschimgan, ca. 1500m, 12.5.1989, leg. U. HEINIG (Coll. DÖBERL); Paratypen: 58 Expl. wie Holotypus; 1 Expl. [Kirgisien] Talasskii Alatau, R. Dschabgli, 17.5.1990, leg. A. KONSTANTINOV; 8 Expl. Uzbekistan: 10 km SEE Charvak, Ugamski mts., Sidzhak, 2500m, 12.5.1990, leg. A. KONSTANTINOV; 1 Expl. Uzbekistan: 10 km SEE Charvak, Ugamski mts., Sidzhak, 2500m 11.5.1990, leg. A. KONSTANTINOV; 10 Expl. dito 2000m, 8.5.1989, leg. A. & O. KONSTANTINOV; 1 Expl. dito 2000m, 9.5.1989, leg. A. & O. KONSTANTINOV; 1 Expl. dito 1800m, 12.5.1989, leg. A. & O. KONSTANTINOV; 100 Expl.. Uzbekistan: env. Tashkent, Chatkalskii mts. Chimgan 2000m, 28. und 29.4.1989, 41E° 40' 27" N 069E° 42' 54" E, leg. A. & O. KONSTANTINOV; 12 Expl. Kazakhstan: Chimkent reg. Aksu-Dzhabagly Reserv 42°20'00"N070°40'00"E,

17.5.1990 Dzhagabagy river, leg. A. KONSTANTINOV; 8 Expl. dito 20.5.1990 Taldy-Bulak valley, 2000m, leg. A. KONSTANTINOV; 18 Expl. dito 22.5.1990, Aksu river, leg. A. KONSTANTINOV; 5 Expl. Tadzchikistan, Zeravshanski mt. ridge, Marguzorskie lak. fr Fifth to Shink, 25.5.1991, leg. A. KONSTANTINOV (Colls. ARNOLD, BASTAZO, BERGEAL, DÖBERL, DOGUET, FRITZLAR, HEINIG, KONSTANTINOV, LEONARDI, WARCHALOWSKI, Zool. Staatssammlung München).

Diagnose: Eine kleine, geflügelte, ± einheitlich bräunlichgelbe Art mit etwas helleren Flügeldecken und schwach verdunkelter Flügeldeckennaht; ohne Metallschein; Augenrinnen scharf, Stirnhöckerchen undeutlich, voneinander durch eine Grübchen getrennt; Hinterschienen oberseits ± verrundet, Hinterschienendorn kurz.

Beschreibung (50 x): Maße (Holotypus ♂): 2,1 mm x 1,0 mm. Stirnkiel stumpf, zwischen den Fühlereinlenkungen von der Dicke des zweiten Fühlergliedes, davor etwas verschmälert; Stirn und Scheitel sehr fein chagriert, der Scheitel in der Mitte mit feinen Querriefen, dieses Mittelfeld ist beiderseits durch feine Längsfurchen abgeschlossen; der anschließende Raum zu den Augen hin ist punktiert. Der Augenabstand ist etwa viermal so breit wie ein Augen-Querdurchmesser. Die Fühler erreichen das letzte Viertel der Flügeldecken; die Längenverhältnisse der einzelnen Fühlerglieder beim Holotypus: 20:12:10:15:17:17:17:16:15:15:20 (1 = 0,01 mm).

Halsschild 1,3 mal so breit wie lang, mit schwach gebogenen Seiten, in der Mitte am breitesten, auf der Scheibe mit zerstreuten, mikroskopisch feinen Pünktchen besetzt, von deutlicherem Glanz als die Flügeldecken; die Seitenränder schmal und scharf eingeschnitten gerandet, die Vorderecken abgeschrägt, mit deutlichen Außenecken, die einen großen Porenpunkt tragen. Schildchen dreieckig, fein chagriert.

Flügeldecken mit deutlichen Schulterbeulen, auf granuliertem Grund völlig verworren punktiert, die Punkte schwach eingedrückt, die Flügeldeckenspitzen einzeln verrundet.

Sexualunterschiede: Beim ♂ ist das erste Glied der Vorder- und Mitteltarsen nur wenig verdickt und wie beim ♀ schmäler als das dritte. Die ♀♀ sind mit ± 2,5 mm etwas größer als die ♂♂ mit ± 2,3 mm. Aedoeagus und Spermathek (Abb. 6-9).

Diskussion: Bei der Bestimmung nach Lopatin (1977) und nach Warchalowski (1996) gelangt man zu *L. desertorum* (Abb. 11–21), neben den ich die neue Art stelle. *L. desertorum* ist etwas kleiner; sein Halsschild ist kürzer, 1,5 mal so breit wie lang und schwach trapezoid, der Augenabstand ist nur doppelt so breit wie ein Augen-Querdurchmesser; ferner unterscheiden sich bei *L. desertorum* Halsschild und Flügeldecken nicht im Glanz. Während bei *desertorum* die Mittelrinne auf der

Unterseite des Aedoeagus völlig glatt ist (Abb. 13, 16), ist sie bei *heinigi* im basalen Teil mit ± deutlichen Querriefen versehen (Abb. 5).

Verbreitung: Zentralasien: Usbekistan, Kirgisien, Tadzchikistan

Bemerkung zu *Phyllotreta lubischevi* LOPATIN, 1992

Die Art wurde aus Kirgisien beschrieben. Es liegt mir eine kleine Serie (1♂, 2♀♀) ebenfalls aus Kirgisien vor mit den Daten Kizghizsky Mt., Tswou Aryk, 23.6.2000, leg. SNIZEK. Die Bestimmung wurde durch Genitaluntersuchung abgesichert. Nach der Beschreibung soll die Art völlig schwarz sein, doch meine Stücke zeigen alle einen leichten metallischen Glanz. Ich gebe hier auch eine Abb. der Spermathek (Abb. 22).

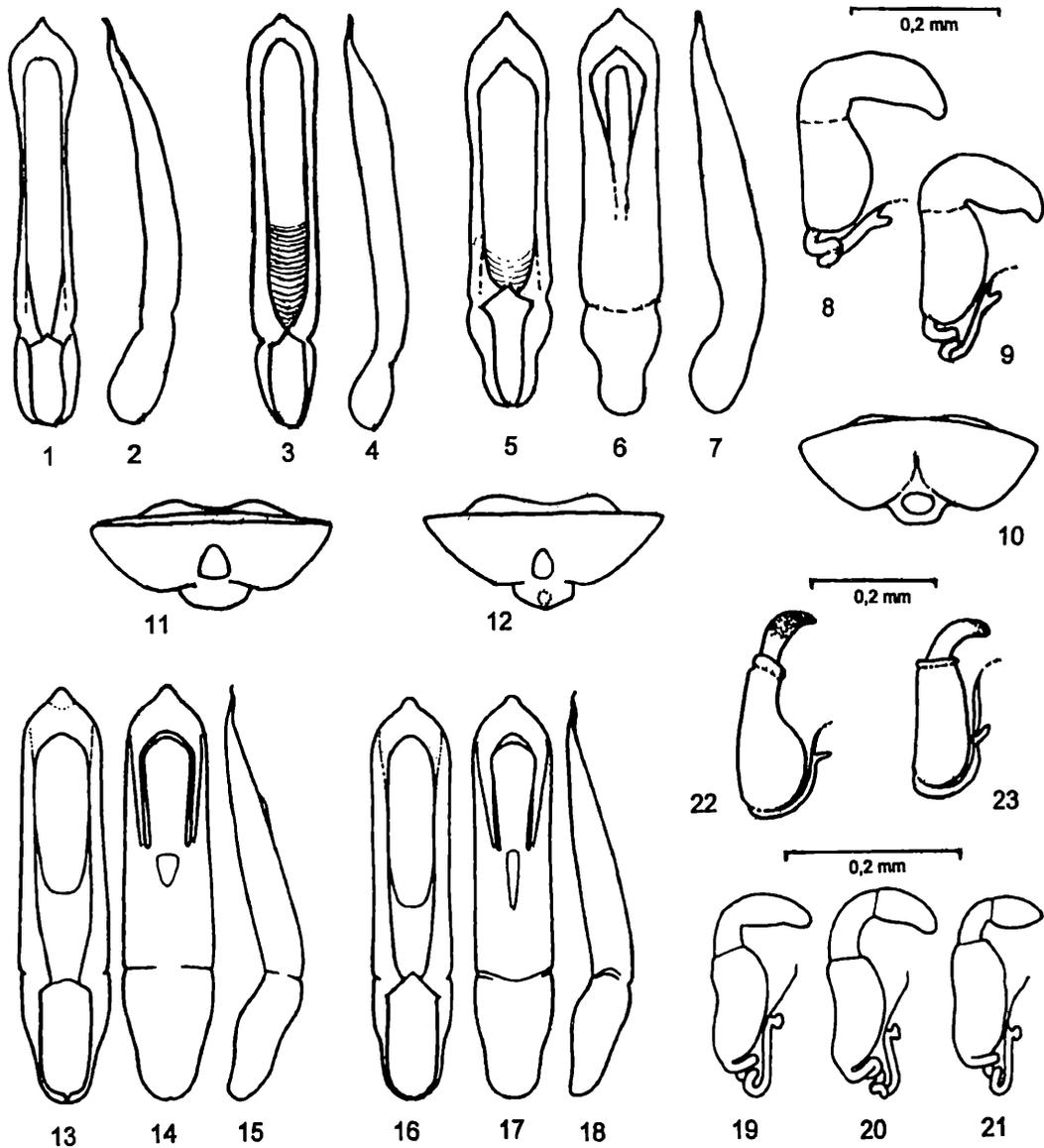
Bei der Bestimmung nach HEIKERTINGER (1941) gelangt man zu *Ph. wiseana* (Abb. 23). Von ihr ist *lubischevi* durch den leichten metallischen Glanz von Halsschild und Flügeldecken zu trennen. Das dritte Fühlerglied des ♂ von *wiseana* besitzt als besonderes Kennzeichen einen auffälligen Zahn. Beim ♀ von *wiseana* ist das fünfte Fühlerglied deutlich kürzer als das sechste, bei *lubischevi* sind beide gleich lang. Ferner ist der Abstand der Punkte auf Halsschild und Flügeldecken bei *wiseana* geringer als ihr Durchmesser, während er bei *lubischevi* so groß ist wie ihr Durchmesser. Bei der mir unbekannteren *Ph. ubsumurica* Medvedev, 1980 ist nach der Beschreibung die Stirn punktlös. Am nächsten steht *lubischevi* wohl der *Ph. annae* KONSTANTINOV, 1992. Während jedoch bei *lubischevi* die Fühlerglieder zwei und drei gleich lang sind, ist bei *annae* das dritte Fühlerglied 1,5 mal so lang wie Glied zwei, und die Fühlerglieder zwei und drei sind hell; bei *lubischevi* sind die Fühler vollkommen dunkel.

Danksagung

Mein Dank gilt meinen Freunden Dr. CARLO LEONARDI/Milano, ULF ARNOLD/Berlin und besonders UWE HEINIG/Berlin für ihre Anregung und Hilfe zu der vorliegenden Arbeit. Dr. ALEXANDER KONSTANTINOV hat bereitwillig mit seinem reichen Material aus Zentralasien zum Gelingen beigetragen.

Literatur

- HEIKERTINGER, F. (1941): Bestimmungstabelle der paläarktischen *Phyllotreta*-Arten. Koeleopterologische Rundschau 27: 15-64, 69-116.
- KONSTANTINOV, A. & LOPATIN, I. (1992): On the taxonomy of *Phyllotreta* CHEVR. of the Palearctic region. - Spixiana 15: 261-267.
- LEONARDI, C. & DOGUET, S. (1990): Studio critico sui Longitarsus del gruppo *pratensis* (PANZER) (Coleoptera, Chrysomelidae). - Atti della Società Italiana di Scienze Naturali e del Museo Civico di Storia Naturale di Milano 131: 13-74.
- LOPATIN, I. K. (1977): Leaf Beetles (Chrysomelidae) of Central Asia and Kazakhstan. - Leningrad 1977, 270 pp.
- WARCHALOWSKI, A. (1996): Übersicht der westpaläarktischen Arten der Gattung *Longitarsus* BERTHOLD, 1827 (Coleoptera: Chrysomelidae: Halticinae). - Genus, International Journal of Invertebrate Taxonomy (Supplement), 266 pp.



(oberhalb der Spermatheken ist jeweils der Maßstab angegeben)

Abb. 1, 2: *Longitarsus atlanticus* n. sp., Aedoeagus (L = 0,82 mm), Unterseite, seitlich

Abb. 3, 4: *Longitarsus languidus*, Aedoeagus (L = 0,86 mm), Unterseite, seitlich

Abb. 5-7: *Longitarsus heinigi* n. sp., Aedoeagus (L = 0,79 mm), Unterseite, Oberseite, seitlich

Abb. 8, 9: *Longitarsus heinigi* n. sp., Spermathek

Abb. 10: *Phyllotreta heinigi*, ♂, letztes Abdominalsternit

(Abb. 11-21 nach LEONARDI & DOGUET, 1990)

Abb. 11, 12: *Longitarsus desertorum* ♂, letztes Abdominalsternit

Abb. 13-15: *Longitarsus desertorum*, Aedoeagus: Unterseite, Oberseite, seitlich

Abb. 16-18: *Longitarsus desertorum*, Aedoeagus: Unterseite, Oberseite, seitlich

Abb. 19-21: *Longitarsus desertorum*, Spermathek

Abb. 22: *Phyllotreta lubischevi*, Spermathek

Abb. 23: *Phyllotreta weisei*, Spermathek

Manuskripteingang: 12.1.2003

Anschrift des Verfassers:

Manfred Döberl

Seeweg 34

D-93326 Abensberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2002/2003

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Döberl Manfred

Artikel/Article: [Zwei neue Alticinaen aus der Paläarktischen Region, nebst Bemerkungen zu Phyllotreta lubischevi Lopatin, 1992 \(Col., Chrysomelidae, Alticinae\). 243-245](#)